

BULLETIN 05/2013

11. November 2013



Kinderspielplatz Oberhardstrasse (am 14.09.2013 offiziell eingeweiht)

Inhalt (ein Auszug)

	Seite
– Kehrichtabfuhr über Wintermonate	03
– Forderungen gegenüber Gemeinde bitte anmelden	03
– Abgabe Weihnachtsbäume am 21.12.	03
– Egglweg für Durchfahrt meiden	04
– Erneuerung Rietereweg/Rieterestrasse in Vorbereitung	05
– Neu: Umwelt- und Naturschutzkommission	07
– alter ist auch neuer Kaminfeger	08
– Berichte von	ab 09
– Arbeitsgruppe „Sammlung und Archiv Bir- menstorf“	
– Begleitteam Seniorenferien	
– Jugendarbeit	
–	
– Schulnachrichten	11

Grüngutabfuhr ab Dezember wieder im Winterbetrieb

Ab Dezember stellt die Grüngutabfuhr wieder auf ‚Winterbetrieb‘ bzw. auf den 14-täglichen Abfuhrmodus um.

Die Abfuhrdaten zeigen sich wie folgt:

Dienstag, 19. November 2013

Dienstag, 26. November 2013

Dienstag, 03. Dezember 2013

Dienstag, 17. Dezember 2013

usw. (jeweils Dienstag jeder ungeraden Woche)

(Die Umstellung auf den wöchentlichen Abfuhrmodus erfolgt dann wieder auf April 2014)

Beachten Sie bitte, dass der Sammelbehälter insbesondere bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt nicht die ganze Zeit über im Freien steht. Der Inhalt gefriert sonst zusammen und der Behälter lässt sich kaum mehr entleeren. ‚Mechanisch‘ kann nicht ‚eingegriffen‘ werden, da ansonsten die Gefahr sehr gross ist, dass bei den kalten Temperaturen die meist aus Kunststoff gefertigten Behälter in die Brüche gehen. Der Tipp des Abfuhrunternehmers: Behälter in der Garage etc. lagern und erst am Abfuhrtag (Dienstag der ungeraden Wochen) auf 07:00 Uhr zur Abfuhr am Strassenrand bereitstellen.

Vorschau auf die Kehrriechtabfuhr über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Über Weihnachten/Neujahr erfolgt die Kehrriechtabfuhr zu den gewohnten Tagen und Zeiten:

Dienstag, 24. Dezember 2013 Grauabfuhr

Dienstag, 31. Dezember 2013 Grau- und Grünabfuhr

jeweils auf 07:00 Uhr bereit stellen.

Steuern 2013 waren Ende Oktober zur Zahlung fällig

Der Gemeinderat dankt allen, welche die Steuern 2013 bis 31. Oktober und damit termingerecht bezahlt haben. Die Anderen werden eingeladen, dies in den nächsten Tagen nachzuholen, da auf verspätet bezahlten Steuerforderungen ein Verzugszins von 5 % pa anfällt.

Sollte Ihnen eine termingerechte Zahlung nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte umgehend für einen Zahlungsvorschlag an die Abteilung Finanzen (056 201 40 55). Sie vermeiden dadurch das Mahn-/Betreibungsverfahren.

Forderungen gegenüber der Gemeinde bitte jetzt anmelden

Haben Sie gegenüber der Gemeinde noch finanzielle Forderungen offen? - Mit Blick auf den nahenden Jahresabschluss bitten wir Sie, Ihre allfälligen Guthaben der Abteilung Finanzen bis spätestens 01. Dezember 2013 anzumelden.

Abgabe der Weihnachtsbäume am 21. Dezember 2013

Einer Tradition folgend gibt die Ortsbürgergemeinde jedem Birmenstorfer Haushalt einen Weihnachtsbaum für einen symbolischen Betrag von CHF 5.00 ab

Weihnachtsbäume schnittfrisch ab Tannwald

Holen Sie sich Ihren Tannenbaum schnittfrisch im Tannwald (an der Fislisbacherstrasse) ab am

Samstag, 21. Dezember 2013

08:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Mitglieder der Ortsbürgerkommission erledigen für Sie die Sägearbeiten und verpacken Ihnen den Baum transportgerecht.

Auch stehen wärmende Getränke, Wienerli und Kuchen bereit.

Die Gutscheine für den Weihnachtsbaum werden rechtzeitig in die Haushalte verteilt.

Beförderungen in der Feuerwehr

Anlässlich der Hauptübung vom 08. November 2013 wurden auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderungen vorgenommen:

zum Leutnant

- Thomas Herzog, Ringstrasse 6, 5413 Birmenstorf
- Fabiano Antoniozzi, im Röhler 30a, 5406 Baden-Rütihof
- Marc Mürset, Burematt 7, 5243 Mülligen

zum Wachtmeister

- Dirk Gottschall, Eggstrasse 8b, 5413 Birmenstorf

zum Korporal

- Fabian Kleiner, Kirchstrasse 9c, 5413 Birmenstorf
- Stéphane Künzi, Bruggerstrasse 4, 5413 Birmenstorf
- Stefan Mäder, im Rüteli 7, 5405 Dättwil
- Fabian Rieser, Badenerstrasse 24b, 5413 Birmenstorf
- Andreas Suter, Lindmüliweg 3, 5413 Birmenstorf
- Corinne Widmer, Landstrasse 29, 5430 Wettingen

zum Gefreiten

- Patrick Zehnder, Chrüzweg 49, 5413 Birmenstorf

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und benützt die Gelegenheit gerne, den Angehörigen der Feuerwehr wie auch der Feuerwehr-

kommission für ihren Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unseres Dorfes bestens zu danken.

Bewilligungspflicht für Aufstellschwimmbekken

Die Freiluftbadesaison ist für dieses Jahr wohl endgültig zu Ende. Bitte beachten Sie, dass Schwimmbassins, die länger als 6 Monate pro Jahr aufgestellt bleiben bzw. den Winter über beibehalten werden, einer Baubewilligung bedürfen.

Demgegenüber unterliegen übliche Spielgeräte (wie Schaukeln, Rutschbahnen, Spielhäuser, Trampoline etc.), welche im Garten aufgestellt werden keiner Baubewilligungspflicht. Doch auch hier ist, analog der Aufstellschwimmbekken darauf zu achten, dass keine öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften (beispielsweise Sichtzonen von benachbarten Ausfahrten etc.) tangiert werden.

Fragen? – Die Gemeindekanzlei hilft Ihnen gerne weiter (056 201 40 65).

Egglweg inskünftig wieder meiden

Die Lättestrasse war während rund dreiviertel Jahren infolge Erneuerungsarbeiten an Strasse und Werkleitungen für den Durchgangsverkehr gesperrt. In dieser Zeit diente der Egglweg (Verbindungsweg zwischen Lättestrasse und Rietereweg/Rieterestrasse) als Umfahnrouten. Wohl aus ‚reiner Gewohnheit‘ wird diese Wegverbindung weiterhin benutzt, obwohl die Bauarbeiten an der Lättestrasse seit rund 2 Monaten abgeschlossen und auf dieser wieder ‚freie Fahrt‘ herrscht.

Im Gegensatz zur Lättestrasse weist der Egglweg die Charakteristik eines Flurweges auf, und

ist nicht auf die Aufnahme von Durchgangsverkehr ausgelegt.

Wir bitten die Automobilistinnen und Automobilisten daher, inskünftig wieder direkt die Lättstrasse zu benützen und den Egglweg zu meiden.

Erneuerung Rietereweg / Rieterestrasse mit Werkleitungen wird planerisch vorbereitet

Im Rahmen der kommunalen Werterhaltungsplanung wird in einem nächsten Projekt die Erneuerung des Rietereweges und der Rieterestrasse angegangen. Projekinhalt ist ebenfalls die Ableitung des Lättweihers (getrennte Führung von Schmutz- und Sauberwasser).

Mit der Projektierung ist das Ingenieurbüro Steinmann in Brugg beauftragt. Die „Feldarbeiten“ stehen bevor. Dabei lässt sich nicht vermeiden, dass private Grundstücke betreten werden müssen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Ingenieurbüro Steinmann werden sich jedoch vorgängig bei den ‚betroffenen‘ Eigentümerinnen und Eigentümern anmelden.

Vorgesehen ist, das Projekt einer der nächsten Gemeindeversammlungen zum Beschluss zu unterbreiten. Die Ausführung ist innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre vorgesehen.

Chrezgass wird zwischen Einmündung Mülligerstrasse und Verzweigung Schmitteweg erneuert

Derzeit baut der ‚Kanton‘ das Trottoir entlang der Mülligerstrasse zwischen Einmündung Hööndlerweg und Chrezgass.

Der Belag auf der Chrezgass ist zwischen der

Einmündung Mülligerstrasse und der Verzweigung Schmitteweg in einem sehr schlechten Zustand. Mit den anstehenden Baumeister- und Belagsarbeiten für das Trottoir können kostengünstige Synergien genutzt werden.

Kommt hinzu, dass im Zusammenhang mit dem Abschluss der Umgebungsarbeiten für das Doppeleinfamilienhaus Chrezgass 8 und 10 die Werkleitungsaufbrüche in der Chrezgass sowie die Randsteine entlang der öffentlichen Strasse in Stand gestellt werden müssen. Auch hierbei lassen sich Kosten optimieren, nachdem sich der private und der öffentliche Sanierungsperimeter überschneiden.

Der Gemeinderat hat daher entschieden, auf diesem Strassenabschnitt den Belag zu Lasten des Unterhaltsbudgets 2013 zeitgleich mit dem aktuellen Trottoirneubau erneuern zu lassen. Die Technischen Betriebe Birmenstorf nutzen die Gelegenheit, die Wasserleitung auszuwechseln und die Grabarbeiten für die Verstärkung der Elektroversorgung zu nutzen.

Baubeginn für Abwasser-Sanierungsleitung Birmoweg/Mooshaldeweg steht bevor

Alle Liegenschaften im Baugebiet, bei denen Abwasser anfällt, müssen gemäss geltender Gewässerschutzgesetzgebung an die Kanalisation angeschlossen werden. Ausserhalb der Bauzone ist eine Liegenschaft anzuschliessen, wenn dafür eine öffentliche Kanalisation vorhanden oder wenn der Anschluss zweckmässig und zumutbar ist.

Zusammen mit der Wohnüberbauung Schinebüel wurden die abwassertechnischen Voraussetzungen geschaffen, dass sich auch die Liegenschaften am Birmoweg und am Mooshaldeweg (über Druckleitungen) an das öffentliche Abwassernetz anschliessen lassen.

Die Einwohnergemeindeversammlung hat im November 2010 dem entsprechenden Projekt mit pauschaler Kostenbeteiligung der Liegenschafteneigentümer/innen zugestimmt. Die Bauarbeiten starten demnächst.

Amtliche Vermessung; Verwaltung der Gebäudeadressen (GABMO)

Die flächendeckende Verfügbarkeit von offiziellen und aktuellen Adressen ist ein grosses Bedürfnis von vielen Anwendern. Eine lückenlose und harmonisierte Adressierung bewirkt, dass jedes Gebäude, in dem Menschen wohnen oder arbeiten, eine eigene unverwechselbare Anschrift hat. Sie hilft nicht nur den Rettungsdiensten, die Personen in Gefahrensituationen finden und retten müssen, der Feuerwehr, der Polizei, der Post, den Transportunternehmen die Waren anliefern, sondern erleichtert auch die Aufgabenerfüllung von Bund, Kantonen und Gemeinden. Sie hilft zudem jedem von uns, sei es als Tourist oder Besucher eines Gebäudes, wenn wir uns als Ortsunkundige zurecht finden wollen.

Auch für den Aufbau von elektronischen Ortsplänen, Geografischen Informationssystemen und für den Einsatz der genauen Navigation und Positionierung mittels GPS (Fahrzeugnavigation) sind eindeutige dh ‚georeferenzierte‘ Gebäudeadressen erforderlich.

Die Einführung des Datenmodells 2001 der amtlichen Vermessung ‚Bund‘ auf der Basis der Schweizer Norm SN 612040 für Gebäudeadressen, hat das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) veranlasst, das Projekt GABMO (**G**estion des **a**dresses de **b**âtiments par la **m**ensuration **o**fficielle) für die Verwaltung der Gebäudeadressen in der amtlichen Vermessung zu initiieren.

Lage der Gebäudeeingänge wird vor Ort ermittelt.

Das Projekt ‚Gebäudeadressen Kanton Aargau‘ (GABMO AG) beinhaltet den Adressabgleich zwischen den Datensätzen der GeoPost, dem GWR (Gebäude- und Wohnungsregister) des Bundesamtes für Statistik und der amtlichen Vermessung, sowie die Erfassung der Gebäudeeingänge.

Dazu ist es erforderlich, die Lage der Gebäudeeingänge im Rahmen einer Feldbegehung aufzunehmen. Die Mitarbeiter des Kreisgeometers Baden, Beat Steinmann, Bahnhofstrasse 40, 5401 Baden, werden die Arbeiten demnächst in Angriff nehmen. Anschliessend werden die Daten in das amtliche Vermessungswerk eingearbeitet und somit den Datennutzern zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten werden durch das kantonale Vermessungsamt verifiziert.

Umbau und Sanierung Schulhaus Widegass; Baubeginn steht bevor

Die Einwohnergemeindeversammlung hat im Sommer dieses Jahres dem Umbau und der Sanierung des Schulhauses Widegass zugestimmt und den Baukredit in der Höhe von 1,635 Mio bewilligt. Das Projekt ist Bestandteil der Massnahmen zur Sicherstellung des mutmasslichen Schulraumbedarfes bis 2029.

Nach den Herbstferien hat die Unterstufe ihre Schulraumprovisorien im Don Bosco Haus (an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die kath. Kirchenpflege für das gewährte Gastrecht), im Mehrzweckgebäude (Reserveraum Kindergarten) und im Foyer, Schulhaus Gemeindehausstrasse bezogen.

Mit den baulichen Vorbereitungsarbeiten wird noch im Dezember 2013 begonnen, währenddem der eigentliche Umbau im Januar 2014 startet.

Der Umbau und die Sanierung, welche bis Ende Juli 2014 und damit rechtzeitig auf den Beginn

des Schuljahres 2014/2015 abgeschlossen sein müssen, wird durch eine Baukommission in folgender Zusammensetzung begleitet:

- Cordula Zangger, Gemeinderätin (Leitung)
- Michael Zehnder, Vertreter Finanzkommission und Baufachmann
- Urs Jandin, Vertreter Schulpflege
- Marianne Stalder, Lehrperson
- Marco De Fina, Hauswart
- Katharina Peterhans, Schulleitung
- Gian Lukas Staub, Lehrperson

Von der Ackerbaustelle zur Kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Im Juli 2013 kündigte Christoph Suter seine Demission als langjährige Leiter der Ackerbaustelle sowie als Mitglied der Landwirtschaftskommission per 31.12.2013 an.

Fast zeitgleich informierte die Landwirtschaft Aargau über den für 01.01.2014 bevorstehenden Wechsel von der Ackerbaustelle zur kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft. Mit der Namensänderung geht auch ein Wandel im Anforderungsprofil an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin einher. Feld- und Stallkontrollen fallen weg, der EDV-Support bei der Datenerfassung durch die Landwirtinnen und Landwirte gewinnt an Bedeutung.

Dh die Tätigkeit verlagert sich mehr an den Schreibtisch, landwirtschaftliche Kenntnisse sind aber nach wie vor Voraussetzung.

Von Christoph Suter zu Gabriel Schibli

Auf Antrag der Landwirtschaftskommission hat der Gemeinderat Landwirt Gabriel Schibli per 01.01.2014 als Leiter der KEL gewählt. Er

nimmt zeitgleich Einsitz in die Landwirtschaftskommission und ersetzt in beiden Funktionen damit Christoph Suter.

Der Gemeinderat dankt Christoph Suter bereits an dieser Stelle für seine langjährige sachkundige Arbeit.

„Neu im Angebot“: Umwelt und Naturschutzkommission

Die Belange des Naturschutzes werden in der Gemeinde derzeit ‚dezentral‘ wahrgenommen. Wichtige Träger sind die Landwirtschaftskommission, der Natur- und Vogelschutzverein, war das Gemeindeforstamt und ist neu der Forstbetrieb Birretholz. – Alle fokussiert auf ihre speziellen Tätigkeitsgebiete.

Vor dem Hintergrund der verschiedensten Auswirkungen des gewachsenen und weiter zunehmenden Siedlungsdruckes gewinnen die Belange des Naturschutzes weiterhin zusätzlich an Gewicht. Wichtig erscheint dem Gemeinderat insbesondere, dass die vorhandenen Kräfte koordiniert und auf ein, die verschiedenen Naturschutzbereiche übergreifendes Ziel, ausgerichtet werden.

Für diese Koordination wird ab 01.01.2014 die Umwelt- und Naturschutzkommission aktiv. Diese setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Ressortvorsteher/in Gemeinderat (Leitung)
- Michel Bühler, Forst Ing. Imker
- Thomas Käser, Gemüsebauer
- Heinz Fellmann, Präsident NNVB
- Fränzi Meyer, Bäuerin
- Bernhard Pieren, Jäger
- Silvia Rey, Umweltfachfrau

Bisheriger bleibt auch inskünftiger Kaminfe- ger und Brandschutzbeamter

Gemäss geltender Brandschutzgesetzgebung hat der Gemeinderat für die Dauer von vier Jahren eine Konzession für die Ausübung des Kaminfe-gerdienstes an einen geeigneten Bewerber zu erteilen.

Diese Funktion (inkl. amtlicher Feuerungskontrolleur und kommunaler Brandschutzbeamter im Baubewilligungsverfahren) obliegt seit 2005 Kaminfeger Kurt Schnyder, Kaminfegermeister, Stetten und seinem Team.

Die aktuelle Amtsperiode läuft per 31. Dezember 2013 ab.

Die Gemeinden Birmenstorf, Birrhard, Fislisbach, Gebenstorf, Künten, Mägenwil, Mellingen, Mülligen, Stetten und Wohlenschwil haben gemeinsam die Ausschreibung der Konzession für den Kaminfegerdienst sowie die Aufgaben als Beauftragter für Brandschutz und Feuerungskontrollen für die neue Amtsperiode 2014/2017 öffentlich ausgeschrieben. Auch in Birmenstorf ist die Wahl aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen wiederum auf Kurt Schnyder, Stetten gefallen.

Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Sammlung und Archiv Birmenstorf“ im 2013

(Ein Beitrag der Arbeitsgruppe „Sammlung und Archiv Birmenstorf“)

Im ablaufenden Jahr erlebte die Arbeitsgruppe drei Höhepunkte. Erstens fand im Frühling die Vernissage zur Ausstellung „Als die 47er in Birmenstorf waren...“ statt. Dafür wurden Gegenstände aus unserer Sammlung im Gemeindehaus gezeigt, die einen militärischen oder zivilen Bezug zur Einquartierung der Innerschweizer Truppe im Dorf haben. Gleichzeitig wurde der 100-seitige Dokumentations- und Bildband von Max Rudolf („Als die 47-er in Birmenstorf waren - Erinnerungen an die Zeit des Zweiten Weltkriegs

1939-1945“) vorgestellt. Ein spannendes Zeitdokument, das auf der Gemeindekanzlei gekauft werden kann.

Zweitens zeigte die Aargauische Kantonsarchäologie Interesse an unseren jungsteinzeitlichen Funden. Es handelt sich mehrheitlich um Pfeilspitzen und Schaber aus Feuerstein, die auf dem Gemeindegebiet gefunden wurden. Ein Spezialist für steinzeitliche Geräte klassierte und kartierte die Birmenstorfer Steinzeitfunde. Dabei erfuhr die Kantonsarchäologie einige Neuigkeiten, insbesondere neue Fundstellen.

Drittens wurde der Bestand gepflegt und erweitert. Im Berichtsjahr gingen gegen 20 neue Gegenstände und Sammlungen ein. Es handelt sich dabei um einige Militaria im Zusammenhang mit der Ausstellung im Frühjahr sowie Weinbaugeräte – von der Oechslewaage über einen Refraktometer bis zum hölzernen Handgerät zum Verkorken von Weinflaschen. Beeindruckend sind auch die Lebensgeschichte eines noch lebenden Birmenstorfers und die Buchhaltung einer der Dorfschmieden aus dem frühen 20. Jahrhundert. Der gewichtigste Zugang allerdings ist eine Fossiliensammlung. Abgesehen von der Vielfalt der versteinerten Objekte interessieren auch die drei Fundstelle in Rebberg und Lätten, die bisher zum Teil nicht bekannt waren.

Die Arbeitsgruppe „Sammlung und Archiv Birmenstorf“ wurde 2003 vom Gemeinderat Birmenstorf eingesetzt. Sie kümmert sich um die seit den 1980er Jahren angelegte „Sammlung Ortsmuseum“, die auf dem Estrich der Alten Trotte und im Keller des Neuen Schulhauses lagert. Bei der Arbeit an der Fortsetzung der Birmenstorfer Ortsgeschichte zeigt sich, dass das Autorenteam dann und wann auf die Sammlung zurückgreifen kann. Die Tätigkeit des 1980 aufgelösten Männerchors Birmenstorf etwa kann über die vorliegenden Dokumente und Gegenstände erschlossen werden.

Die Arbeitsgruppe darf sich auf einen grossen Personenkreis stützen, der an unsere Sammlung

denkt und mit Rat und Tat zur Seite steht. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür!

Seniorenferien Birmenstorf/Fislisbach

(Ein Beitrag des Begleitetteams „Seniorenferien“)

14 Seniorinnen und Senioren aus Birmenstorf und Fislisbach und zwei Betreuerinnen verbrachten Mitte September eine schöne Ferienwoche am „schwäbischen Meer“.

Das Hotel Seeterrasse in Langenargen war den meisten Feriengästen bereits vom letzten Jahr bestens bekannt. Auch heuer wurde die Gruppe von den überaus zuvorkommenden, herzlichen Gastgebern auf der ganzen Linie verwöhnt. Einzig das Wetter konnte nicht ganz mithalten. Durch Sonne, Wolken, Wind und Regen entstanden wunderschöne Himmelsbilder, die täglich live bestaunt werden konnten. Spaziergänge an der verkehrsfreien Promenade sowie Ausflüge mit dem Schiff nach Meersburg, dem Car in den Bregenzerwald mit seinen frisch verschneiten Berggipfeln und eine Kutschenfahrt wurden ebenso genossen wie die gemeinsamen Spielabende. Im Lotto konnten schöne Preise gewonnen werden, gesponsert von Birmenstorfer und Fislisbacher Unternehmen und Privatpersonen.

Wo die Reise nächstes Jahr hingeht, ist noch offen. Viele Teilnehmende könnten sich sehr gut vorstellen, im nächsten Jahr wieder nach Langenargen zu fahren.

Bericht aus der Jugendarbeit

Einweihung Spielplatz und Treffpunkt für Jugendliche

Das Eröffnungsfest des Kinderspielplatzes und

des neuen Platzes für die Jugend fand am Samstag, 14. September 2013 bei schönstem Wetter statt und war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher/innen von Jung bis Alt nahmen den Platz in Beschlag, testeten die neuen Spielgeräte, verköstigten sich an verschiedenen Essensständen und genossen die Drinks der CocktailBar der Jugendarbeit.

Mit Rückenwind 225 km geschafft

Im Rahmen des Ballonflugwettbewerbes zum Anlass der Einweihung des Kleinkinderspielplatzes und des Treffpunktes für Jugendliche sind insgesamt 20 Karten von den Finderinnen und Findern zurückgeschickt worden.

Währendem ein Ballon schon nach rund 3 Kilometern in Rütihof (vermutlich not-) landete schafften deren 8 Ballone immerhin eine Strecke von mindestens 100 Kilometer. Die Podestplätze, welche je mit einem Büchergutschein belohnt wurden, belegten die Ballone von

- Lars Bechter
Landung nach 225 km in Seefeld Tirol (A)
- Finn Reining
Landung nach 218 km in Leutasch (A)
- Mayleen Waldström
Landung nach 153 km in Sonthofen-Winkel (D).

Neues Team Jugendarbeit Birmenstorf

Seit Oktober 2013 wird die Jugendarbeit Birmenstorf durch ein neues Gesicht verstärkt. Samuel Mian, welcher rund drei Jahre für die Jugendarbeit im Einsatz war, wird durch Tobias Bockstaller ersetzt. Cécile Lanz (35% Pensum) und Tobias Bockstaller (15% Pensum) freuen sich auf die Zusammenarbeit mit der Jugend und der Gemeinde.

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

November

20.	Neurekrutierung	Feuerwehr
21.	Wandern	Senioren 60+
22.	Herbstversammlung, Rest. Bären	Weinbaugenossenschaft
24.	Abstimmungswochenende	Gemeinde
27.	Gemeindeversammlung EWG/OBG	Gemeinde
27.	Bären-Träff	CVP
28.	Seniorenessen, Schmitte	Kath./Ref. Kirchgemeinde
29.	Generalversammlung	TISV
29.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde

Dezember

21.12. - 04.01.	Schulferien	
01.	Chlaus-Brunch	Samariterverein
03.	Roratgottesdienst	Kath. Frauengemeinschaft
07.	Chlauhock	STV Birmenstorf
07.	Generalversammlung	Männerriege TSV
08.	Kirchenkonzert	Musikverein
14.	Schlusshöck	Musikverein
14.	Papiersammlung	Jungwacht / Blauring
14.	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirchgemeinde
14./15.	Raclettestube, Dombi	Kath. Kirchenchor
15.	Kirchenkonzert	Musikverein
17.	Ök. Advents- u. Weihnachtsfeier Senioren	Ref./Kath. Kirchgemeinde
21.	Weihnachtsbaum Verkauf	Ortsbürgerkommission
24.	Heiliger Abend	Kath. Kirchenchor
25.	Abendmahlsgottesdienst mit Chor	Ref. Kirchgemeinde
28.	Wildsauturnier (Faustball, MZH)	Männerriege TSV

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 2/SJ 1314

„Eigentlich heissen sie Mäder und Bader. Aber das ist ihrem Boss, dem Geisterbahn-besitzer von New Castle, zu kompliziert. Deshalb nennt er sie Mad und Bad, bis er sie eines Tages vor die Tür stellt. Nun stehen sie da. Mit Schweizer Pass, aber ohne Geld und Job. Und sprechen ausser „Huuuh!“ und „Hääh!“ kaum ein Wort Englisch. Miss Sutherland, leidenschaftliche Besucherin der Geisterbahn, nimmt die beiden unter ihre Fittiche, um ihnen Sprache und Manieren beizubringen...

Das Fremd sein an und für sich und die Entdeckung einer andern Kultur sowie das lustvolle Erlernen einer Sprache wird zum zentralen Thema dieser Geschichte.“

So beschreibt das Theater Salto Mortale sein Stück „Mad & Bad & Sutherland“. Es gastierte am Freitag, 27. September 2013 im Bühnenraum der Mehrzweckhalle. Die Schülerinnen, Schüler und ihre Lehrpersonen der Mittelstufe durften eine vergnügliche Stunde erleben, wo zwei Schauspieler und eine Schauspielerin ihre Geschichte erzählten. Eben jene von den beiden Arbeitern der Geisterbahn, die dann arbeitslos werden, bei Miss Sutherland Englisch lernen und sich auf die Suche nach Arbeit machen.

Der Theaterbesuch war der Anlass zum letzten Schultag vor den Herbstferien und war auch der Schlusspunkt zum Realienthema der ersten Schulwochen im neuen Schuljahr „Wer bin ich? – Wer bist du?“. Neben dem Kennenlernen der eigenen Familie erfuhren die Schülerinnen vieles über das Leben in anderen Familien. So entdeckte eine Klasse, dass ihre Mitglieder mehr als zehn verschiedene Sprachen aus ihrem kulturellen Hintergrund mitbringen: Holländisch, Italienisch, Portugiesisch, Ungarisch, Albanisch, Türkisch, Chinesisch, Thailändisch, Berlinisch, Finnisch, Indisch, Serbisch, Estnisch, Mundart, Deutsch und die Schülerinnen und Schüler nun eine weitere Sprache erlernen, die Englische. Was für eine wunderbare kulturelle Vielfalt!

Umzug Unterstufe

Das „Alte“ Schulhaus verliert bald seinen Status, es wird nämlich renoviert.

Die Wochen vor den Herbstferien standen deshalb für die drei Abteilungen der Unterstufe ganz im Zeichen der Vorbereitung auf den Umzug in ihr Exil.

Lino und Alexis:

Eines Morgens standen zwei Container auf dem Pausenplatz. Ich fand es cool. Es war auch spannend, weil wir Sachen aus dem Container nach Hause nehmen konnten. Wir durften helfen beim Packen.

Joya:

Es war ein Riesenpuff. Überall lagen Kisten. In den Kisten waren Uhren und alles. Viele Kinder haben geholfen. Und dann war das Puff aufgeräumt.

Sandro und Mattia:

Ich habe die Bücher sortiert und in der Kiste geordnet und ein paar Bücher mitgenommen. Ich habe zehn Bücher behalten. Es war sehr spannend und sehr toll. Ich habe ein paar Kabel getragen. Im Neuen Schulhaus haben wir Apéro gegessen.

Nach getaner Arbeit starteten wir nach den Ferien mit einem Spezialmorgen.

Zuerst standen wir in unseren leeren Schulzimmern und zogen dann gemeinsam durchs Dorf, wo wir im Don Bosco - Saal, im Kindergarten und im Neuen Schulhaus die vorübergehenden Domizile begutachten konnten. Ein gemeinsames Znüni rundete die Feier ab.

Züggelfest, Chiara:

Wir haben gefeiert und wir haben Caprisonne getrunken. Wir haben etwas Leckeres gegessen. Und ich habe viele Freundinnen gesehen. Das Schulhaus war ganz gross und unser Schulzimmer war sehr klein. Die Feier war toll. Als Pause war, habe ich Hulahopp gespielt und dann haben alle Grossen gestaunt.

Züggelfest, Jana:

Wir versammelten uns beim Alten Schulhaus. Danach schauten wir uns die neuen Schulzimmer an. Danach assen wir ein leckeres Znüni, das fand ich toll.



20 Jahre Kinderartikelbörse

Diesen Herbst konnte die Kinderartikelbörse Birmenstorf ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Die Feierlichkeiten rund um dieses Jubiläum fanden vor und während der diesjährigen Herbstbörse am 16. Oktober statt.

Das amtierende Team lud Gründerinnen und Ehemalige zu einem Apéro ein, an welchem auf die Anfänge zurückgeblickt und über Veränderungen in den letzten Jahren gesprochen wurde.



Auch der Dank für die geleistete Arbeit durfte nicht fehlen. Frau Gemeindeammann Edith Saner gratulierte im Namen des Gemeinderates und überraschte mit 20 Rosen, symbolisch für jedes Börsenjahr.



Für die Jüngsten unter den Börsenbesuchern gab es ein "Märlizelt", in dem Clownin Wendolina in die Welt von Froschkönig & Co. entführte und jedem ein Lachen aufs Gesicht zauberte. Auch die drei Kindergärten durften in die Welt der Märchen eintauchen und erfreuten sich an den verteilten Luftballons.

Seit der Gründung wird jeweils im Frühling und Herbst eine Börse durchgeführt. Seit jeher findet dieser Anlass auf der Bühne der Mehrzweckhalle statt - damals mit wenigen Tischen und einem Kaffee- und Spieltisch mitten im Verkaufsraum. Heute platzt der Raum förmlich aus allen Nähten. So wurde die bewährte Kaffee-stube vor einiger Zeit ins Untergeschoss verlegt.

Es ist sehr beliebt, gut erhaltene Kleider, Spielsachen, Bücher und sonstige Babyartikel zu verkaufen und im Gegenzug gebrauchte Ware einzukaufen. Im Herbst werden Winterartikel angeboten, wie Schlitten, Skis, Skischuhe und Schlittschuhe. Dreiradvelos, Laufräder, Scooter und Bobby Cars finden dagegen im Frühling besonderen Anklang.

Bei den Kleidern verkaufen sich die Grössen für Kinder im Vorschulalter am besten. Ebenfalls findet man eine Vielfalt für die Erstlings-Ausstattung wie Kinderwagen, Babybadewannen, Absperrgitter und Kindersitzli. Nicht verkaufte Artikel werden nach der Börse von den Kunden wieder abgeholt. Oft spenden sie einen Teil der Ware für wohltätige Institutionen.

In der Kaffeestube können die Kinder spielen und malen, während die Mamis einkaufen. Nach erfolgreicher Besorgung geniesst man gerne noch gemeinsam Getränke und selbstgemachtes Gebäck.

Anfragen und Nummernvergabe laufen seit 2011 vorwiegend über E-Mail. Auf der Gemeindehomepage www.birmenstorf.ch/freizeit/vereine/kinderartikelbörse sind viele Informationen und Antworten auf die häufigsten gestellten Fragen zu finden.

Das Börsenteam behält 20% der Einnahmen aus Verkäufen zurück. Dieser Betrag kommt ausschliesslich den Kindern und Jugendlichen im Dorf zu Gute. So konnte beispielsweise im 2009 dem Kindergarten und der Unterstufe der Eintritt ins Puppentheater Gluri-Suter-Huus in Wettingen gesponsert werden. An den Jugendfesten gab es jeweils tolle Attraktionen, welche ebenfalls aus der Kasse des Börsenteams bezahlt wurde. Neue Bücher für die Bibliothek und Bücher für die Schule erfreuten SchülerInnen und Lehrpersonen.

Über 40 Mitarbeiterinnen arbeiteten in verschiedenen Teams in den letzten zwanzig Jahren mit. Eine tolle Leistung an Freiwilligenarbeit, es sei allen Mitwirkenden ein grosser Dank ausgesprochen. Das Börsenteam braucht immer wieder Verstärkung. Interessentinnen melden sich bitte per E-Mail an boersebirmenstorf@gmx.ch - wir freuen uns!

Das aktuelle Team: Maja Houet, Ghelilla Keaney, Andrea Kernen, Catherine Koch, Martina Margotta, Cécile Meier, Nicole Neuenschwander, Andrea Perin, Sonja Schlenz, Jeannette Waldström

